

Erklärung der Zeichen/ so in vorgehender Pictur 415

oder abtref des alten Sachsenlandes / wie solches *Adamus Bremensis* delinearit, vnd es sonst stückweis von etliche alten Scribenten hin vnd wider beschrieben wird/ befunden werden.

1 Die erste Ecke oder *angulus Saxoniae in Austrum porrectus, ad Rhenum*, das ist/ wo es sich gegen Mittag erstreckt hat/ bis an den Rhein/ *Adam. Brem.* Was sich für Historien zwischen den Sachsen vnd Franken an dem Rhein begeben/ kan man bey den *Gallicis, Francicis* vnd andern *scriptoribus* lesen. So wird von diesem Wasser etwas mehr hieunter bey dem Zeichen **2** gesagt werden.

2 Die andre Ecke oder *angulus Saxoniae, so sich angefangen à maritimis Hadelohæ regionis, longo secus Albiam limite protensus in Orientem vsque ad Salam fluium*, das ist/ welcher sich von dem Land zu Hadelen / so an der See gelegen/ einen langen strich an der Elbe gegen Morgen bis an die Sala erstreckt/ *Adam: Brem:* Ober diesem angulo oder grenzen des alten Sachsenlandes / wie sie *Adamus* setzt/ hat *Saxonia* lang für *Adami* zeiten / viel weiter hinunter gegen Mitternacht gereicht/ weil gewiß/ das die Sachsen in dem jetzigen Land zu *Holstein* gewohnet / an welchem ort noch heut zu tag anzeigungen der *Anglorum* hinderstellig sein. Es seind aber die *Angli* ein theil der Sachsen gewesen/ wie aus dem offenbar/ so *Marianus* vom Jar 453. schreibt / da dieses seine wort: *Gens Anglorum siue Saxonum Britanniam tribus longis nauibus aduehitur, &c.* Denn diese sampt den *Iutis*, so jso auch der *Holsteiner* nachbarn sein / vnd damals gleichfalls ein theil der Sachsen gewesen / in dem Kriegsheer der Sachsen genennet werden/ welche im Jar 447. auff bitt *Vertigerni* oder wie ihn *Adon Viennensis* nennet / *Vitiherni* des *Britannischen* Königs/ wider die *Schotten* vnd *Picten*/ sich gebrauchen lassen / dauon auch *Marianus* vnd andre kurz melden: *Beda* aber vnd andre weitläufftiger schreiben / dauon wir auch an gebührendem ort mit mehrern zuhandeln. Des ortes *Hadelohæ* gedencket auch *Regino* vnter dem Jar 797. da er schreibt / wie *Caroli Magni* Kriegsvolk *trans omnes paludes & inuia loca* bis an die See fortgerückt/ vnd *Carolus* selbs von *Adulohöhe* (*hoc enim loco nomen vbi Oceanus Saxoniam alluit* sagt *Regino*) ausgezogen/ ganz Sachsen eingenommen/ vnd wider gen *Uch* verrückt sey. Da denn sonderlich zu merken/ das die Sachsen damals noch in den lachen vnd sumpffichen orten / dazu man nicht wol kommen können / gewohnet.

3 Die dritte Ecke oder *angulus Saxoniae an der Sala* / so nach *Adami* meinung in *Türingen* seinen vrsprung hat / da wir dagegen wissen / das sie auff dem *Sichtelberg* entspringet / wie an seinem ort angezeiget worden. Von dem Fluß *Sala* haben wir nottürfftig im 24. Tittel gehandelt. *Regino* meldet / das *Carolus* der Jünger/ des *Caroli Magni* Sohn/ nach dem er im Jar 806. die *Slauen* so *Sorabi* geheissen/ vberwundt/ vnd iren Fürsten *Miloduch* erschlagen/ vnter andern auch ein Schloß an die *Sala* gebawet. Die *Sala* hat die *Türinger* vnd *Sorben* *Wenden* vnterscheiden/ nach *Eginharti* zeugniß.

4 Die Sachsen haben nach beschreibung *Adami* aus *Eginharto* gegen *Auffgang* der *Sonnen* zu *Nachbarn* gehabt die *Obetritos*. Diese werden *Abodruti* genennet von *Reginone* vnter dem Jar 789. 798. 804. 809. vnd sonst. Ist allbereit auch etwas von ihnen gesagt.

5 Von *Mittage* haben die Sachsen zu *Nachbarn* gehabt die *Franken* / vnd ein theil der *Türinger* nach *Adami* zeugniß. Von den *Franken* ist allhie nicht nöthig etwas zu erinnern: Desgleichen auch von den *Tyringern* / von welcher lehrer antiquiteten mein *Specimen nouantiquæ Turingorum Historiæ* auch nottürfftig handelt.